

## **1. Wie bewertet ihr das Konzept als solches?**

- a. Erscheint euch das zweistufige Modell (Kategorien und Unterkategorien) geeignet, um FDM-Beratungen zu kategorisieren?
- b. Passt es grundsätzlich zu eurer eigenen Arbeitslogik?
- c. Waren die Begriffe der Kategorienmodells...
  - i. ...verständlich (d.h. selbsterklärend oder klar definiert)?
  - ii. ...ausreichend gegeneinander abgegrenzt?
  - iii. ...umfassend (d.h. geeignet, um eure Tätigkeit abzudecken)?
  - iv. ...auf einem geeigneten Abstraktionsniveau?
- d. Wie bewertet ihr das Modell abschließend in 1-2 Sätzen bzgl. Komplexität und Anwendbarkeit?

## **2. Wie bewertet ihr die konkrete Arbeit mit dem Kategoriensystem?**

- a. Wie groß war für euch der Aufwand?
- b. Ist die Annotation übersichtlich?
- c. Erscheint euch das Ergebnis der Kategorisierung ausreichend robust (d.h. unabhängig von der Person, die annotiert)?
- d. Welche Funktionalitäten hättet ihr euch gewünscht?
- e. Was fandet ihr an der Annotation positiv erwähnenswert?
- f. Was fandet ihr an der Annotation negativ erwähnenswert?

## **3. Ist die Kategorisierung von FDM-Beratungsprotokollen für euch generell sinnvoll? Wenn ja, wie sollten Kategorien und Implementierung weiterentwickelt werden, damit sie euch in eurer Arbeit helfen?**

- a. Habt ihr in eurer Beratungstätigkeit den Bedarf, Themen der Beratung zu kategorisieren?

- b. Passt unser Ansatz der Kategorisierung zu eurer Bedarfen bzw. kann dafür nutzbar gemacht werden?
- c. Würdet ihr das Kategorienmodell nutzen wollen? Wenn ja:
  - i. Für welche Zwecke würdet ihr es nutzen wollen?
- d. Und in welcher Form sollte es aufbereitet sein? Was wäre euch beim Modell oder bei der Implementierung besonders wichtig?